

HONOURS-PROGRAMM

für forschungsorientierte Studierende



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Wissenschaftsbegeisterte und -begabte Studierende zu fördern, gehört zum Kerngeschäft von Lehre und Forschung an der Universität. Damit dies noch gezielter und in einem strukturierten Rahmen erfolgt, hat die Universität Jena 2019 das „Honours-Programm für forschungsorientierte Studierende“ ins Leben gerufen. Es richtet sich an talentierte und forschungsaffine Studierende aller Fachrichtungen, um ihnen bereits während des Studiums vertiefte Einblicke in Forschungsprozesse zu ermöglichen, ihnen Anteil an der wissenschaftlichen Gemeinschaft zu geben und sie auf eine wissenschaftliche Karriere vorzubereiten.

Das Honours-Programm ist Bestandteil der Strategie „LIGHT, LIFE, LIBERTY – Connecting Visions“ der Friedrich-Schiller-Universität Jena und wird durch die Universitätspauschale der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder gefördert. Die Koordination erfolgt durch die Graduierten-Akademie.

Das Honours-Programm setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:

Honours-Mentoring: Einbindung in Forschungsaktivitäten und individuelle Betreuung

Die ausgewählten Studierenden werden durch die bzw. den Wissenschaftler:in, die bzw. der die Bewerbung unterstützt, fachlich betreut. Als betreuende Wissenschaftler:innen können sich Professor:innen oder fortgeschrittene Postdocs engagieren. Die fachliche Betreuung kann je nach Forschungskultur im Zusammenhang mit einem eigenen kleinen Forschungs- oder Publikationsprojekt oder mit der Übernahme eines Teilbereichs eines gemeinsamen Forschungsprojektes geschehen. Außerdem ist die Einbindung in Graduiertenprogramme, Oberseminare oder Doktorand:innenkolloquien und die Teilnahme an Kongressen oder Konferenzen wünschenswert.

Honours-Workshops: Rahmen- und Begleitprogramm

Für die ausgewählten Studierenden bietet die Graduierten-Akademie einige Veranstaltungen und Workshops an. Diese widmen sich speziellen Fragestellungen, die außerhalb des Kanons der grundständigen Studiengänge liegen. Angeboten werden zum Beispiel Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren, zu guter wissenschaftlicher Praxis, Zeitmanagement, Wissenschaftsphilosophie, Forschungsethik und zu den ersten Schritten einer wissenschaftlichen Laufbahn. Dadurch können die Teilnehmenden forschungsrelevante Schlüsselqualifikationen frühzeitig trainieren und ihre Erfahrungen mit der eigenen Forschung und der erlebten Forschungskultur reflektieren. In den Workshops und regelmäßig stattfindenden Vernetzungstreffen wird der interdisziplinäre Austausch und die Zugehörigkeit zur wissenschaftlichen Community gefördert. Die Teilnahme an zwei thematischen Workshops sowie dem Auftaktworkshop ist für die Studierenden im ersten Förderjahr verpflichtend.



Honours-Fonds: Finanzielle Unterstützung

Der Fonds fördert Aktivitäten der ausgewählten Studierenden, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Anforderungen ihres Studiums stehen, sondern mit ihrem Forschungsprojekt, z. B. Reisekosten für Kongressteilnahmen oder Sachkosten bis max. 1.000,- € pro Förderjahr. Zusätzlich kann ein Reisekostenzuschuss von bis zu 200,- € für Inlandsreisen und bis zu 500,- € für Auslandsreisen beantragt werden. Forschungsgruppen können weitere 1.000,- € p.a. für gruppenspezifische Bedarfe beantragen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche andere Veranstaltungen für Austausch und Vernetzung wie Abendgespräche, Honours-Tage oder Peer-Mentoring. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.uni-jena.de/honours-programm>.

Zum Abschluss bekommen die Studierenden ein Zertifikat über die Mitgliedschaft und ihre Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten im Programm verliehen.

WER KANN SICH BEWERBEN, UND WAS WIRD BENÖTIGT?

Leistungsstarke Studierende aller Fachrichtungen mit besonderem Interesse und ausgeprägter Begabung für Wissenschaft sind zur Bewerbung eingeladen. Eine Bewerbung ist für Studierende möglich, die mindestens seit vier Semestern innerhalb eines Studienfaches studieren. Studierende bewerben sich im Tandem mit einer bzw. einem Professor:in oder einem fortgeschrittenen Postdoc, die die Studierenden an eigene Forschung heranführt. Postdocs sind zur Betreuung berechtigt, wenn sie bereits seit mindestens zwei Jahren und noch für ein weiteres Jahr als Postdoc an der Universität Jena forschen. Erstmals ist in diesem Jahr die Bewerbung als Forschungsgruppe von zwei bis vier Studierenden möglich; die Betreuung übernehmen ein bis zwei Professor:innen oder Postdocs. Mitglieder einer Forschungsgruppe bewerben sich einzeln und geben an, dass sie in einer Gruppe forschen werden.

Die Auswahl wird durch den Senatsausschuss für den wissenschaftlichen Nachwuchs getroffen. In diesem Jahr können bis zu 60 Studierende in das Programm aufgenommen werden. Entscheidend für die Auswahl ist neben überdurchschnittlichen Studienleistungen ein überzeugendes Konzept, wie die Einbindung in die Forschung für die bzw. den Studierende:n individuell gestaltet wird.

Für die Bewerbung sind durch die Studierenden einzureichen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse, Nachweis bisheriger Studienleistungen
- Exposé zur Einbindung in die Forschung (1–2 Seiten) mit
 - Skizze eines eigenen Forschungsprojektes bzw. des verantworteten Teilbereichs eines gemeinsamen Forschungsprojektes,
 - Beschreibung der Art und Ausgestaltung der Betreuung und
 - Darlegung der geplanten Teilnahme am wissenschaftlichen Austausch (z. B. Teilnahme an Arbeitsgruppen, Kolloquien, Konferenzen).

Nach Absprache zwischen Betreuer:in und Student:in soll das Exposé von den Studierenden bzw. Forschungsgruppen verfasst und von beiden bzw. allen unterschrieben werden.

Die Bewerbungsunterlagen können zusammengefasst in einer pdf-Datei (max. 5 MB) in der oben genannten Reihenfolge der Dokumente in deutscher oder englischer Sprache im [Bewerbungsportal](#) eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist endet am **27. April 2026**.

KONTAKT

Ansprechpartner: Dr. Dörte Goldenstein

honours-programm@uni-jena.de

ANNOUNCEMENT 2026: APPLICATIONS WELCOME UNTIL 27 APRIL

HONOURS PROGRAMME

for Future Researchers



One of the core activities of the University in its teaching and research is the promotion of talented students who are enthusiastic about research. Teaching staff at all faculties make an effort to identify students excelling in their studies, provide them with individual support, and enable them to engage in research activities. As the Executive Board of the University is set to encourage this very mission and increase its visibility, the University has initiated the Honours Programme for Future Researchers in 2019. The programme is about giving those students a deeper insight into research processes during their studies, enabling them to participate in the scientific community, and preparing them for an academic career.

Coordinated by the Graduate Academy, this cutting-edge programme is one of the essential parts of the "LIGHT, LIFE, LIBERTY – Connecting Visions" strategy of the Friedrich Schiller University Jena. It is funded by the university allowance provided by the Excellence Strategy of the German government and the Länder.

The programme consists of three components:

Honours mentoring: involvement in research activities and individual support

Upon successful application, the selected students will be supervised by the researcher with whom they have applied in tandem. The University invites professors and advanced postdoctoral researchers to opt for supervising talented students.

Depending on the research culture, the supervision may comprise a small individual research or publication project or the responsibility for a subsection of a joint research project; it may also be combined with participating in graduate programmes, advanced seminars or doctoral colloquia as well as with participations in congresses and conferences.

Honours workshops: key qualifications and interdisciplinary exchange

The Graduate Academy offers several workshops and other events to the selected students. These events will focus on certain topics beyond the standard contents of undergraduate programmes. Among others, there will be workshops on scientific writing and presentation, on good scientific practice, time management, philosophy of science, research ethics, and last but not least, on the very first career steps of an academic career. In taking part in these workshops, the participants will be able to train research-related key qualifications at an early stage of their studies as well as reflect on their own research and their experience of the research culture. Through these workshops, as well as through regular networking events, the University also seeks to encourage the interdisciplinary exchange of the selected students, and strengthen their sense of belonging to the scientific community. Participation in two thematic workshops and the kick-off workshop is mandatory for students in their first year of funding.

Honours funds: financial support

The funds should support those activities of the selected students, which are not directly related to the requirements in their studies but to their research project, for example, travel expenses when taking part in congresses, or material costs of up to €1,000 per year. In addition, a travel allowance of up to €200 for domestic travel and up to €500 for international travel can be applied for. Research groups can apply for an additional €1,000 per year for group-specific requirements.

There are numerous other events for exchange and networking, such as Evening Talks, Honours Days, and peer mentoring. Please find more information on the website:

<https://www.uni-jena.de/en/honours-programme>.

At the end of their studies, the students will be awarded a certificate confirming their membership and their research and educational activities within the Honours Programme.

WHO MAY APPLY AND WHAT ARE THE REQUIREMENTS?

The University encourages top-performing students of all disciplines, who have a particular interest in, and a considerable talent for, research, to apply for the programme. Students may apply if they are enrolled for at least 4 semesters within one field of study.

Students shall apply together with a professor or an advanced postdoctoral researcher who shall later supervise and lead the student to individual research activities. If it is a postdoctoral researcher supervising the student, the researcher shall have conducted research for at least two years after the doctorate and shall stay at the University for at least one more year in order to supervise the student. For the first time this year, it is possible to apply as a research group of two to four students; the group will be supervised by one or two professors or postdocs. Members of a research group should apply individually and indicate that they will be conducting research as a group.

The Senate Committee for Early Career Researchers will select up to 60 students to take part in the Honours Programme. In addition to academic achievements above average, the applicants need to submit a proposal of an individual involvement into research activities.

Student applicants must submit:

- a motivation letter;
- CV;
- final certificates, academic achievements of previous studies;
- a proposal stating the student's individual involvement in research activities for the upcoming months (1–2 pages) with
 - a rough draft of their own research project resp. of the subsection of a joint research project,
 - a description of the concept of supervision and
 - the intended participation in academic exchange (e.g. participation in research groups, colloquia, conferences)

Upon prior agreement with the supervisor, the proposal should be written by the student or the research group and signed by both or all parties.

You may submit your application in one pdf file (max. 5 MB) in the above-mentioned order of documents in German or in English via the [application portal](#). Closing date for applications is **27 April 2026**.

CONTACT

Person of contact: Dr Dörte Goldenstein

honours-programm@uni-jena.de